

den leser anlaß geben, über das ende des einen satzes zum anfang des neuen hinauszulesen . etwas stärkere markierung ist unbedingt notwendig, denn punkt und komma ähneln sich zu sehr . versuche einiger schüler ergaben, daß man am zweckmäßigsten ein geviert hinter den punkt legt, also den satz nach der früher geltenden regel ausschließt. — das geviert genügt und stört bei unsrer heutigen vorliebe für die aufgelockerte form nicht . größerer raum aber schafft unruhe . und die wollen wir nicht trotz lebendigster gestaltung . auch andere mittel, wie kräftigere punkte, der punkt außerhalb der schriftlinie, neue satzschlußzeichen und ähnliche behelfe sind geeignet, das ruhige seitenbild ungünstig zu beeinflussen.

im vorliegenden heft ist ein recht bemerkenswerter versuch gemacht, der die gerügten mängel beseitigen soll: im laufenden satz wird der punkt frei gestellt; beim ausgang kann der punkt wieder direkt am buchstaben stehen.

die befürworter, die wenigstens den satz und die eigennamen mit einem großen buchstaben beginnen wollen, sind zwar auf richtiger fährte, aber warum halbheiten, wenn schon reformiert werden soll? — diese fragen sind, mögen sie relativ noch so wichtig sein, im verhältnis zur großen sache doch untergeordneter natur . sicher gibt es manches für, manches wider . doch ist es erfreulich und natürlich, daß die jugend, daß die schulen des graphischen gewerbes in solchen dingen mitgehen, besser noch: vorangehen!

heinrich schulze, berlin

kleine mitteilungen

an die mitglieder des reichsvereins der lehrer für das graphische gewerbe. trotz mehrfacher mahnungen sind einige mitglieder mit ihren beiträgen für das jahr 1930 noch im rückstande. mit rücksicht auf die bevorstehenden aufgaben, besonders aber um für die zu pfingsten nächsten jahres stattfindende fachschul-lehrertagung gerüstet zu sein, bittet der kassenführer um pünktliche einsendung der beiträge . wir schließen uns dieser mahnung an und erwarten, daß die mitglieder nicht nur ihr nachkommen, sondern auch für den reichsverein, in dem auch die nebenamtlich beschäftigten fachlehrer aufnahme finden, werben.

preußischer berufsschultag 1931 in altona. der landesverein der preußischen gewerbe- und handelslehrerschaft ladet zum preußischen berufsschultag 1931 nach altona ein . die tagung beginnt am 25. mai mit der hauptausschußsitzung . am 26. mai findet die vertreterversammlung statt, und am 27. mai ist die eröffnung der ausstellung »die werkstatt als bildungsmittel der berufsschule« durch ministerialdirektor merten geplant . außerdem sind noch vorträge über »berufsschule und volksschule« von universitätsprofessor dr. hellpach und »die sozialpädagogischen aufgaben und die weibliche jugendpflege« von frau dr. laarmann vorgesehen . für den 28. mai ist der preußische minister für handel und gewerbe, dr. schreiber, für einen vortrag gewonnen worden.

entschliefungen des preußischen staatsministeriums. auf die ersuchen, die der preußische landtag dem preußischen staatsministerium hatte zugehen lassen, hat dieses mit mehreren

entschliefungen geantwortet . wir geben einige von ihnen, soweit sie das berufsschulwesen betreffen, wieder:

1. auf die forderung einer einheitlichen regelung der gewerbe-lehrerausbildung verweist das staatsministerium auf seine unterm 9. juli 1930 erlassene verfügung, die die bestimmungen über die ausbildung von gewerbelehrern regelt.
2. auf das ersuchen des landtages, das staatsministerium möge darauf hinwirken, daß gefängnisstrafen für schulversäumnis von berufsschülern nicht mehr verhängt werden, wurde geantwortet: für den landespolizeibezirk berlin ist durch zusammenwirken von handelsministerium, städtischer schulverwaltung und jugendgericht eine vereinbarung getroffen worden, die es ermöglicht, daß schon verhängte gefängnisstrafen in andere strafen umgewandelt werden können . dies verfahren soll sämtlichen regierungen zur einföhrung empfohlen werden.
3. der landtag hatte das staatsministerium um eine schulärztliche überwachung in den berufsschulen ersucht . dieses antwortete: vom staate wird dauernd auf einen ausbau der schulärztlichen versorgung in den berufsschulen hingewirkt . entsprechende staatliche anregungen werden durch beihilfen aus dem haushalt des ministeriums für volkswohlfahrt unterstützt . durch finanzielle schwierigkeiten der gemeinden geht aber der ausbau der schulärztlichen versorgung nur langsam vorwärts . ein staatlicher zwang kann nicht ausgeübt werden.
4. auf das ersuchen, in den berufsschulen die reichsverdingungsordnung mehr als bisher als unterrichtsstoff behandeln zu lassen, weist das ministerium darauf hin, daß in den berufsschulen bei der behandlung der kalkulation im letzten schuljahr des pflichtunterrichts sowie in den freiwilligen fachklassen und kursen für gesellen und meister die reichsverdingungsordnung herangezogen wird.
5. dem ersuchen, die kleineren fachschulen systematisch in engeren zusammenhang mit den gewerblichen berufsschulen zu bringen, soll, soweit wie angängig, durch planmäßige organisation entsprochen werden.

25 jahre städtische berufsschule. die diesjährige entlassungsfeier der münchener berufsschule für buchdrucker hatte ein besonderes feierliches gepräge: die schule konnte auf ein 25jähriges bestehen zurückschauen . direktor popp wies in seiner rede darauf hin, daß münchen mit der gründung der buchdruckerschule schon weit den andern städten vorausgeeilt sei . die einrichtungen der schule seien vorbildlich . in ihr seien bis jetzt 2400 junge buchdrucker unterrichtet worden . er dankte den förderern der schule und vor allem auch dem organisator der münchener berufsschulen, universitätsprofessor dr. georg kerschesteiner . aus anlaß des jubiläums wurde die übliche schülermappe besonders reich ausgestattet . wir kommen auf sie noch zurück.

im bauhaus dessau begannen am 9. april d. j. lehrgänge für architektur, druckerei und reklame, photographie, freie malei usw., an den lehrgängen nehmen studierende jeder vorbildungsart teil, die das 18. lebensjahr vollendet haben; auch ausgebildete handwerker, techniker und architekten wurden aufgenommen . das dessauer bauhaus steht bekanntlich unter der leitung von mies van der rohe.

umschlagentwurf vom kollegen karl franke, berlin

die »typographischen mitteilungen« erscheinen monatlich einmal im verlage des bildungsverbandes der deutschen buchdrucker, g. m. b. h. bezugspreis beträgt vierteljährlich 4,20 mark, einzelheft 2 mark, ausschließlich porto . herausgeber: bruno dreßler . verantwortlicher schriftleiter: artur grams . verantwortlich für die anzeigen: otto schröder . sämtlich berlin sw 61 . druck: buchdruckwerkstätte, g. m. b. h., berlin sw 61, dreibundstraße 5